

## Burg und Umgebung

DLZ-Ruf (04853) 552



Fröhlicher Boßelkampf mit Damen in Eggstedt

# Feuerwehr schlug TSV

Eggstedt (he) Schon seit über 15 Jahren findet Ende Februar das Boßelfest in Eggstedt statt. Dieses Mal trat der TSV Eggstedt gegen die Freiwillige Feuerwehr mit zwei Mannschaften zu 22 Boßlern an. Die Mannschaft des TSV hatte in ihren Reihen sogar fünf Damen der Gymnastikgruppe, die sich wacker hielten. Doch alle Anstrengungen nützten nichts, der TSV verlor mit drei Schott gegen die Feuerwehr. Herausragende Boßler waren bei der Feuerwehr Bürgermeister Karsten Peters und beim TSV Hartwig Boje. Während des Boßelwettkampfes war für das leibliche Wohl gesorgt. Die beiden Festausschuß-Mitglieder Rudolf Kühl (Feuerwehr) und Arno Kleist (TSV) hatten eigens einen Handkarren gebaut, der auf die Boßeltour mitgenommen

wurde. In ihm standen Schnaps und Würstchen für die Kämpfer bereit.

### Milchkanne

Beim anschließenden Königsboßeln mußte jeder die Boßel in eine Milchkanne werfen, die in drei Meter Höhe auf dem Dorfplatz angebracht war. Beim ersten Durchgang landeten von insgesamt 50 Teilnehmern sechs TSV-Mitglieder und nur zwei Feuerwehrkameraden einen Treffer. Beim zweiten Durchgang mit nun acht Boßlern traf nur noch der Wehrführer Richard Busch. Er ist der neue „König der Boßler“. Auf dem abendlichen Ball in „Schmidts Gasthof“ ging es dann hoch her. In der Tombola warteten ein ganzes Schwein und 30 Sachpreise auf die glücklichen Gewinner.

## Feuerwehr behielt die Nase vorn

Eggstedt. Wie nun schon seit Jahren trafen sich die Freiwillige Feuerwehr Eggstedt und der TSV Eggstedt auch nun wieder zum beliebten Eisboßeln. Beide Seiten traten mit jeweils 25 Personen, Männern und Frauen, an und kämpften um den Sieg. Es ging dabei nicht tierisch ernst zu, sondern alle hatten auch ihren Spaß dabei, denn natürlich wurde auch „Marschverpflegung“ mitgeführt. Am Ende des Kampfes hatte dann die Feuerwehr die Nase vorn und gewann mit drei Schott und einigen Metern Kiekut.

Auch beim anschließenden Milchkannenboßeln ließ die Feuerwehr sich den Sieg nicht nehmen. Bei der Milchkanne, bei der jeder einen Boßel in eine in drei Meter Höhe auf dem Dorfplatz angebrachte Milchkanne werfen mußte, gelang es Richard Busch, dem Wehrführer der Feuerwehr, als einzigem Teilnehmer, den Boßel in die Kanne zu werfen.



Beim Boßelfest in Eggstedt traf Wehrführer Richard Busch zielsicher in die Milchkanne. Hier wird er zusammen mit weiteren Siegern geehrt (s. Bericht). (he)